

mosaik – Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur (ZVR: 036974145)
Steingasse 11, 5020 Salzburg

0043 664 7347 8448
schreib@mosaikzeitschrift.at

AT282040400041704024 // SBGSAT2SXXX // Salzburger Sparkasse

PLANUNG 2019

Darstellung von Ausrichtung und Zielen

mosaik ist eine Plattform zur Vermittlung und Vernetzung gegenwärtiger Literaturen. Print- und Onlinepublikationen sowie Veranstaltungen treten in Synergie mit anderen Kunstformen und zielen auf die Förderung aktueller Stimmen und deren Vielfalt. Hierbei steht das Werk im Zentrum.

mosaik will Räume schaffen, um den Literatur- und Kunstdiskurs zu hinterfragen und neue Zugänge zu ermöglichen. Aus der Gesamtheit dieser Aktivitäten entsteht das namensgebende Bild.

VEREIN

Die Gründung des Vereines Ende 2016 und die Etablierung neuer Entscheidungs- und Organisationsabläufe entwickelten sich im Laufe der Jahre 2017 und 2018 zu einer stabilen Struktur, in welcher die beteiligten Personen wechseln können. Die unterschiedlichen Qualitäten der aktiv am Vereinsleben beteiligten ordentlichen Vereinsmitglieder konnten bestmöglich ein- und miteinander in Synergie gebracht werden. Neben den fünf Vorstandsmitgliedern sind noch weitere ordentliche Mitglieder in unterschiedlicher Intensität in die Vereinsarbeit eingebunden – dies erlaubt ein vielschichtiges und zielgerichtetes Agieren.

Durch die Diskussionen und die gemeinsam getroffenen Entscheidungen stehen Entwicklungen der Plattform und der Projekte auf einer breiten Basis – gesteigerte Effizienz und Effektivität sind die Folge, Projekte werden nachhaltig umgesetzt.

Durch das verstärkte Auftreten als Gruppe mit klaren Strukturen, Aufgaben und Zielsetzungen wurde auch die Außenwahrnehmung fokussiert. Gleichzeitig konnte so ein attraktives Angebot geschaffen werden, als interessierte*r oder befreundete*r Wegbegleiter*in bzw. Beobachter*in der Vereinsaktivitäten diese nicht nur durch die aktive Mitarbeit bei den Projekten, sondern auch formell als ordentliches oder außerordentliches Mitglied zu unterstützen. Die dadurch generierten Einnahmen des Vereines sind sichtbares Zeichen einer Verbundenheit mit den Ideen und Idealen des Mosaik.

VORSTAND (10/2018–10/2019)

- Felicitas Biller (Obfrau)
- Sarah Oswald (Obfrau-Stv.)
- Josef Kirchner (Kassier)
- Marlen Mairhofer
- Marko Dinic

ZIELPUBLIKUM

mosaik will einen großen Personenkreis erreichen, was einerseits durch das vielschichtige Angebot im Veranstaltungs- und Publikationsbereich, andererseits durch die Zusammenführung sowie das geeinte Auftreten mehrerer Projekte mit unterschiedlichen Interessensgruppen möglich gemacht wird.

Das Publikum fächert sich bezüglich Alter, Bildungsgrad, Interessen und Wohnort weit auf: Lesereihen wie etwa die ‚KulturKeule‘ erreichen eine breite Interessent*innenschicht im Alter von 18–40 Jahren, die außerhalb unseres Angebotes selten auf Literaturveranstaltungen zu finden ist. Mit ‚BABEL‘, unserer Veranstaltungsreihe für Übersetzungen, bieten wir Autor*innen die Möglichkeit, bei einer Lesung ihre Texte in der jeweiligen Originalsprache sowie auf Deutsch zu präsentieren, als auch diese in Schulklassen vorzustellen, wodurch wir einen wichtigen Beitrag in der Jugend- und Nachwuchsförderung leisten.

Unser Online-Angebot, die Zeitschrift und die ‚edition mosaik‘ bieten uns die größte öffentliche Reichweite: Sowohl auf Autor*innen- als auch auf Leser*innenseite reicht der geographische Einflussbereich weit über den deutschsprachigen Raum hinaus, was insbesondere den vermehrten Veröffentlichungen von Übersetzungen zu verdanken ist.

Die Plattform mosaik stellt sich bewusst breit auf, um möglichst viele Interessen, die in der Kulturlandschaft oft nicht berücksichtigt werden, zu befriedigen. So fördert und entdeckt mosaik junge Autor*innen und begleitet sie auf ihrem Weg zu ersten Veröffentlichungen, Auftritten und Einzelpublikationen. Ähnlich verhält es sich mit dem Publikum: Auch hier bedient das breitgefächerte Angebot unterschiedlichste Interessen.

Die Gemeinschaftsbildung auf Autor*innen- und Interessent*innenseite ist zentraler Bestandteil der Arbeit der Plattform mosaik in all ihren Ausprägungen.

PRINT

mosaik - Zeitschrift für Literatur und Kultur

mosaik ist eine Zeitschrift für Literatur und Kultur und versteht sich als nicht-profitorientiertes Medium zur Veröffentlichung literarischer und nicht-literarischer Texte.

Mit drei Ausgaben pro Jahr stellt mosaik eine niederschwellige Plattform für junge Schreibende dar: Texte verschiedener Genres und Gattungen können in regelmäßiger Folge ohne die Abgabe von Urheber*innen-Rechten veröffentlicht werden. Neben literarischen Texten werden auch nichtliterarische Textsorten wie Essays, Kommentare, Forschungsberichte, Rezensionen, Interviews sowie Veranstaltungsberichte präsentiert. Die Auswahl und Zusammenstellung erledigt seit Herbst 2016 (mosaik21) in Abstimmung mit den Herausgeber*innen eine Redaktion bestehend aus Autor*innen, Literaturwissenschaftler*innen, Kulturarbeiter*innen und Literaturinteressierten.

Die jeweilige Auflage von bislang 1500 Stück steht allen Interessierten kostenlos zur Verfügung; erhältlich ist sie bei zahlreichen Kultureinrichtungen und Universitätsstandorten in der Stadt Salzburg sowie an Kultur-Standorten vieler Städte im deutschsprachigen Raum. Zusätzlich sind alle Ausgaben im eigenen Online-Shop und in ausgewählten Buchhandlungen verfügbar. Durch den sowohl regional als auch überregional großen Erfolg der Zeitschrift besteht schon lange der Wunsch, die Auflage auf 2000 bzw. 2500 Stück zu erhöhen, um damit den gestiegenen Bedarf decken zu können – dieser Schritt, der auch mit einem erhöhten Personalaufwand im Vertrieb einhergeht, soll 2019 (sofern finanziell möglich) anvisiert werden.

mosaik gehört seit vielen Jahren zu einer festen Größe in der deutschsprachigen Literaturlandschaft und trägt dazu bei, Salzburg zu einem Zentrum für junge Literatur in Österreich zu etablieren. Wir sind bereit, die aufgenommene Arbeit in den nächsten Jahren zu intensivieren und auszubauen.

Für 2019 sind drei Ausgaben des mosaik geplant: mosaik28 erscheint im März zur Leipziger Buchmesse, mosaik29 im Mai, mosaik30 im Herbst. Nachdem im Herbst 2017 die Weichenstellung für eine höhere Qualität und einen größeren Umfang des Druckproduktes gelegt wurde, wird dieser Weg weitergegangen: Übersetzungen aus unterschiedlichsten

Sprachen sowie die Texte junger Autor*innen in den Originalsprachen werden im bilingualen Teil ‚Babel‘ Raum in der Zeitschrift finden. Ebenso werden mittels Interviews, Rezensionen und Essays im Kulturteil Diskussionen angestoßen. Hier liegt der Fokus auf interessanten Nischen, die im tagesaktuellen Feuilleton geringere Beachtung finden (z.B. die Rezension junger, unabhängiger Zeitschriften bzw. Bücher aus neuen Verlagen).

In Zusammenarbeit mit ‚Labor L‘art‘, dem Netlabel des ‚Bureau du Grand Mot‘, entstehen literarische Projekte innerhalb des Labels: Neben klassischen Lesungen sollen insbesondere experimentelle literarische Formen sowie crossmediale Inhalte gefördert und umgesetzt werden. Zudem soll die Kooperation mit anderen Literaturprojekten Salzburgs ausgebaut werden. Die freundschaftlichen Beziehungen zu unabhängigen Literaturzeitschriften im deutschsprachigen Raum werden aufrechterhalten und ausgebaut.

Ermöglicht wird dieses Projekt durch die weitestgehend unentgeltete Mitarbeit aller Beteiligten sowie durch das rege Interesse von Seiten der Autor*innen und Lesenden. Grundsätzliche Kosten betreffen die Produktion (Grafik, Druck), die Distribution (Versand) und die Öffentlichkeitsarbeit. Über den Verkauf im Online-Shop und bei Veranstaltungen soll ein Teil der Wertschätzung dem Mosaik gegenüber auch monetär erbracht werden. Ein mittelfristiger Fokus ist die Ausweitung der Abonnent*innen und der Ausbau des Vertriebs zur besseren Finanzierung des Projekts.

edition mosaik

Die ‚edition mosaik‘ ist das Resultat des Aufeinandertreffens von Künstler*innen in ihren jeweiligen Ausdrucksformen zur Sichtbarmachung der Vielfalt moderner Literatur. Das kleine und hochwertige Buchformat ergänzt damit die kontinuierliche Arbeit der Zeitschrift mosaik und soll gleichzeitig Ansporn und Wegmarke sein. Ein intensives Lektorat und eine bibliophil hochwertige Produktion runden das Projekt ab.

Mit der ‚edition mosaik‘ soll mittelfristig eine zentrale Anlaufstelle für ungewöhnliche, aber hochwertige Literatur in Österreich geschaffen werden; dabei liegen die Schwerpunkte auf den Gattungen Lyrik, Kurzprosa und Essay.

2017 konnte den Veröffentlichungen in Einzelbänden durch die Etablierung als eigenständiger Verlag im rechtlichen Rahmen des Vereins Seriosität verliehen werden, die in der deutschsprachigen Literaturlandschaft anerkannt und wertgeschätzt wird. Durch die geringen Möglichkeiten beim selbstorganisierten Vertrieb werden die Auflagenzahlen weiterhin im dreistelligen Bereich bleiben – diese Tatsache bewerten wir jedoch nicht als Manko, sondern als Chance. Sie ermöglicht es uns, frei zu agieren und junge Autor*innen im steten persönlichen Austausch ohne langwierige Verlagswege zu fördern, wie es größere Verlage nicht gewährleisten können. Neben der hohen Qualität der literarischen Texte ist uns ein professionelles und intensives Lektorat besonders wichtig. Gleichzeitig entspricht auch die grafische und gestalterische Aufmachung der Bücher dem Inhalt: Es entstehen kleine Schmuckstücke, die als solche wahrgenommen werden und unmittelbar mit der weiteren Arbeit des mosaik verbunden werden können.

2019 sind mindestens drei Bücher in der ‚edition mosaik‘ geplant:

Zoltan Lesi – *In Frauenkleidung* (in Kooperation mit der ‚Akademie Schloss Solitude‘)

Martin Sieber – *Armor*

Alke Stachler – *blau*

ONLINE

Das niederschwellige und kostenlose Online-Angebot auf mosaikzeitschrift.at soll der Förderung junger Autor*innen dienen, die allgemeine Lesebereitschaft aufrechterhalten und ausweiten. Neben den Ausgaben der Zeitschrift und der ‚edition mosaik‘ ist Literatur auch auf anderen Wegen zugänglich: Die Reihen ‚freiTEXT‘, ‚freiVERS‘ und ‚Advent-mosaik‘ werden jeweils online aufbereitet. So können jährlich mehr als 100 Texte zusätzlich zu den Printmedien veröffentlicht und zur Diskussion gestellt werden.

freiTEXT & freiVERS

‚freiTEXT‘ ist wöchentliche Kurzprosa, jeden Freitag auf mosaikzeitschrift.at. Seit September 2014 wurden über 200 ‚freiTEXTe‘ von mehr als 150 verschiedenen Autor*innen veröffentlicht, unterbrochen nur vom Advent-mosaik.

Seit Anfang 2016 wird ‚freiTEXT‘ durch ‚freiVERS‘ ergänzt: wöchentliche Lyrik, immer sonntags auf mosaikzeitschrift.at – auch hier in Verbindung mit den eigens gestalteten Grafiken von Sarah Oswald.

Advent-mosaik

24 Tage, 24 Türchen, 24 Autor*innen, 24 Mal Literatur – der perfekter Weg durch die Vorweihnachtszeit. Bereits sieben Mal lud das mosaik zu täglicher Literatur im ‚Advent-mosaik‘. Jeden Tag öffnet sich ein Türchen mit Texten junger Autor*innen – der Call dazu erfolgt im November. Das Advent-mosaik ergänzt damit die regelmäßigen Reihen ‚freiTEXT‘ und ‚freiVERS‘ und intensiviert die Literaturdichte am Blog und auf facebook in dieser ansonsten so hektischen und konsumorientierten Zeit.

VERANSTALTUNGEN

Neben den Veröffentlichungen im Print- und Online-Bereich sind unsere Veranstaltungen ein wichtiges Standbein der Plattform mosaik. Wir versuchen mit unseren diversen Formaten ein weitgefächertes Angebot zu bieten, dass je nach Bedarf unterschiedliche Schwerpunkte setzt, wobei sowohl die Autor*innen als auch das Publikum in der Programmgestaltung zu ihren Kosten kommen sollen. Durch unsere etablierten Lesereihen geben wir Autor*innen der Zeitschrift und der Online-Formate eine zusätzliche Möglichkeit der Veröffentlichung.

Gleichzeitig sollen 2019 die Kooperationen mit anderen Literaturinitiativen Salzburgs ausgeweitet werden – insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung sind die Zusammenarbeit mit dem ‚MARK.Freizeit.Kultur‘ und deren Lesewettbewerb ‚Wir lesen uns die Münder wund‘ sowie mit der ‚SAG‘, der ‚erostepost‘ und der ‚ÖH Salzburg‘ zentral.

In den letzten Jahren haben sich spannende Formate entwickelt. Es stellte sich jedoch heraus, dass wir auf die Bedürfnisse der Autor*innen und des Publikums flexibel reagieren müssen. Daher planen wir 2019 zumindest fünf Veranstaltungen aus unterschiedlichen Reihen mit unterschiedlichen Herangehensweisen:

mosaik-Fest

Nach dem großen Erfolg des ersten mosaik-Festes 2018 ist auch für Jänner 2019 zum achten mosaik-Geburtstag eine Feier geplant. An diesem Abend sollen unterschiedliche Spielarten moderner Literatur und ihre Schnittpunkte zu anderen Kunstformen wie Performance, Musik, Noise, Visuals, bildender Kunst etc. gezeigt und damit die Vielfalt des aktuellen Kunstschaffens präsentiert werden. Auch 2019 liegt der Fokus wieder auf einer Verbindung lokaler Kunstschaffender mit internationalen Größen:

- # Please Madame (... bitten zum Tanz)
- # Schapka (Spoken-Word-Punk)
- # Kinga Tóth (Sound-Word-Poesie)
- # Jörg Piring (interactive visual poetry)
- # Matthias Gruber (Stories aus Salzburg)

KulturKeule

Die KulturKeule ist eine Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Literatur, die der Schaffung und Förderung künstlerischer Freiräume dient: Autor*innen haben dadurch die Möglichkeit, die eigenen Texte jenseits der etablierten Institutionen und Strukturen vor ein breites Publikum zu bringen.

Vier eingeladene Leser*innen gestalten jeweils einen Abend. Ziele sind die Förderung von jungen Künstler*innen und ein gemeinsamer Diskurs über zeitgenössische Literatur mit dem Publikum.

BABEL

BABEL ist unsere Reihe für Lesungen von Texten aus anderen Sprachen und deren Übersetzungen ins Deutsche. Somit bietet dieses Format einen Rahmen für Diskussionen zwischen Autor*innen und Übersetzer*innen. BABEL wird zu einem einzigartigen Forum, in dem verschiedenste literarische Traditionen aufeinandertreffen und das Publikum unmittelbar am Übersetzungsprozess teilhaben kann. Der Fokus liegt auch hier auf der Förderung junger Autor*innen bzw. Übersetzer*innen.

Die Kooperation mit dem ‚Museum der Moderne Salzburg‘ soll innerhalb dieses Formats, das seine Premiere im November 2017 erfuhr, auch im neuen Jahr fortgesetzt werden. Das Museum bietet sowohl spannende Räume, als auch die Möglichkeit neue Besucherschichten zu erreichen und an aktuelle Ausstellungen anzuknüpfen.

Doppelseite

Bei diesem neuen Format, das im Juni 2018 erstmals stattfand, treffen zwei Zeitschriften aufeinander – nicht im Wettstreit, sondern in Freundschaft. Das Gemeinsame steht im Vordergrund, wenn mosaik in Salzburg auf neue, ungewöhnliche Magazine aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus trifft.

Diese Reihe wurde von uns für die internationale Anwendung konzipiert. Seitdem finden Doppelseite-Veranstaltungen nicht nur in Salzburg und nicht nur unter mosaik-Beteiligung statt. Durch die gegenseitige Befruchtung ist dieses Veranstaltungsformat auch hervorragend dafür geeignet, die Gemeinschaft junger Kulturschaffender zu stärken, den Austausch und zukünftige gemeinsame Projekte anzuregen.

Kooperationen

Auch 2019 sind vor allem im Bereich der Veranstaltungen mehrere Kooperationen mit Salzburger Literatureinrichtungen geplant. Mit der ‚Salzburger AutorInnenGruppe‘ und der ‚erostepost‘ werden Lesungen im ‚Literaturhaus Salzburg‘ organisiert, mit dem ‚MARK.Freizeit.Kultur‘ wird beim Lesewettbewerb ‚Wir lesen uns die Mäuler wund‘ zusammengearbeitet. Das ‚Museum der Moderne‘ wird ein wichtiger Partner im Hinblick auf Lesungen in Ausstellungsräumen unter Bezugnahme auf aktuelle Ausstellungen sein. Weitere Kooperationen und Synergien in diesem Bereich sind erwünscht und werden aktiv angestrebt.

Parallel dazu sollen die Kooperationen mit Schulen ausgebaut werden: Lesungen, Gespräche und Workshops mit Schüler*innen sollen in Zukunft noch mehr Gewicht in der Arbeit des Vereines bekommen. Hierbei können wir das didaktische Wissen einzelner Vereinsmitglieder nutzen und mit Autor*innen, die im Zuge einer Lesung von uns nach Salzburg eingeladen werden, Lesungen und Workshops in Schulen gestalten.

mosaik wirkt auch außerhalb Salzburgs – damit das so bleibt, werden wir auch 2019 intensiv mit Buchhandlungen, Literaturveranstaltern, Verlagen, Zeitschriften und Literaturinitiativen

zusammenarbeiten. Neben informellem und formellem Austausch sollen auch gemeinsame Projekte wie Lesungen o. Ä. im gesamten deutschsprachigen Raum organisiert werden.

Netzwerkarbeit

2017 starteten wir in Salzburg mit einem ersten Treffen junger Literatur- und Kulturzeitschriften einen großangelegten Vernetzungsprozess unabhängiger Magazine. Dieser wurde 2018 mit einer mehrtägigen Zusammenkunft in Göttingen fortgesetzt, wobei auch der Wunsch nach jährlich stattfindenden Treffen zum Austausch von Erfahrungen aber auch zur Planung gemeinsamer Projekte aufkam.

2019 soll nun das dritte derartige Treffen in der ‚Lettrétage‘ in Berlin stattfinden. Für vier Tage werden zahlreiche Zeitschriften aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zusammenkommen, um an gemeinsamen Projekten sowie an einem solidarischen Außenauftritt zu arbeiten. Gleichzeitig kann im Austausch mit Anderen die eigene Arbeit kritisch betrachtet sowie das eigene Profil geschärft werden.

Da dieses Treffen in Berlin von mosaik organisiert wird, fließt ein hoher Arbeitsaufwand in die Vor- und Nachbereitung. Außerdem werden mehrere Mitglieder des mosaik nicht nur an den Organisations- und Marketingaufgaben beteiligt sein, sondern auch nach Berlin reisen, um bestmöglich von diesem Vernetzungstreffen profitieren zu können.

Parallel dazu wird bereits seit 2018 an einem eigenen Online-Shop für unabhängige Zeitschriften gearbeitet. Das mosaik hat hier die Initiative ergriffen und wird ab 2019 auf liberladen.org Produkte anbieten, die ansonsten schwer oder nicht erhältlich sind.

FINANZIELLE PLANUNG

2019 wird ein Jahr, in dem wir vorrangig auf Qualität setzen möchten. In unserem achten Jahr sind wir uns unserer Stärken und Möglichkeiten sehr bewusst und können gezielt und längerfristig planen. Weiters ist es uns wichtig, Autor*innen sowie Mitarbeiter*innen faire Honorare für ihre Leistungen zu zahlen. Dies bezieht sich vorrangig auf die von uns organisierten Veranstaltungen, ebenso sollen im Bereich der Buchproduktion die entsprechenden Leistungen auch monetär wertgeschätzt werden.

Wir haben uns daher entschlossen, die Zahl der präsentierten Autor*innen bei Lesungen o. Ä. zugunsten einer angemesseneren Bezahlung zu verringern. Gleichzeitig soll so die Qualität der Veranstaltungen gewahrt bleiben und die Auswahl der Autor*innen bewusst im Einklang mit unseren Werten erfolgen.

Selbiges gilt auch für die Printprodukte: Der bereits 2017 eingeleitete Weg hin zu einer höheren ästhetischen Qualität zollt dem Umstand einer höheren inhaltlichen Qualität Rechnung. Letztere ist zum einen auf die größere Menge an Einsendungen und deren gestiegener Qualität zurückzuführen, zum anderen auf einen intensiven Redaktionsprozess, an dem in wechselnder Zusammensetzung bis zu fünf erfahrene Vereinsmitglieder beteiligt sind. Ein ausführliches Korrektorat sowie eine einheitlichere Blattplanung runden diesen Aspekt ab und bieten qualitativ hochwertige Printprodukte.

Letztlich ist auch das mosaik-Fest Ausdruck dieser Entwicklung: Hochwertige Literatur, Performance und Musik in einem neuen Rahmen zu präsentieren, ist der Anspruch dieses Festes. Auch hier steht Qualität vor Quantität. Für die zukünftige Entwicklung des Vereines in Stadt und Land Salzburg ist es uns wichtig, neue Akzente zu setzen und mögliche Risiken einzugehen.

Größter Einnahmenfaktor bleiben auch 2018 die unentgeltlichen Leistungen der Vereinsmitglieder in den Bereichen Organisation, Redaktion, Öffentlichkeitsarbeit, Grafik, Korrektorat, Lektorat, Abendregie, Moderation, Konzeption, Buchhaltung, Marketing, Vertrieb u. v. m.

Nur in Ansätzen kann diese Leistung bislang mit symbolischen Honoraren – und auch das nur nach Verfügbarkeit – abgegolten werden. Entsprechend dem Vereinszweck setzten wir unser Budget für die Förderung junger Literatur und Kultur ein, d. h. junge Autor*innen und Künstler*innen gilt es auch monetär zu unterstützen. Mittelfristig bleibt es unser Ziel, Arbeitsplätze in den oben erwähnten Bereichen zu schaffen.

Die Jahresförderungen der öffentlichen Stellen – Stadt Salzburg, Land Salzburg und Bundeskanzleramt – sind finanzielle Grundpfeiler des Vereins mosaik. Ohne sie wäre die Vereinstätigkeit nicht aufrechtzuerhalten. Dennoch gelang es in den vergangenen Jahren zusätzliche Finanzierungsquellen zu erschließen: Neben Einnahmen, die aus Kooperationen mit verschiedensten Einrichtungen entstehen, sind zwei Posten besonders hervorzuheben: Zunächst konnte durch die neue Vereinsstruktur eine Möglichkeit geschaffen werden, die Wertschätzung der Arbeit des mosaik auch finanziell auszudrücken. Wir planen daher auch 2019 eine Erweiterung des Kreises ordentlicher und außerordentlicher Vereinsmitglieder – und der damit verbundenen Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen.

Des Weiteren sollen auch die Einnahmen aus Buch- und Zeitschriftenverkäufen im neuen Jahr ausgebaut werden. Dies geschieht zum einen lokal wie etwa bei Lesungen. Ein wichtiges Standbein ist zudem der Online-Shop, über den eine direkte Verbindung mit Kund*innen gefunden werden kann. Nichtsdestoweniger wird auch 2019 die Vertriebs-Kooperation mit Buchhandlungen weiter ausgebaut werden. In Ermangelung eines (zeit- und geldintensiven) Vertriebs wird der direkte Kontakt zu Buchhändler*innen auch 2019 eine wichtige Netzwerkaktivität sein, die sich positiv auf das Budget auswirken soll.